

Cosonnaden 80 (wohin evtl. Anfragen u. zu richten sind), Dr. L. Allen, 2. Schriftführer, F. Hofes, R. A. Stern, Max M. Warburg, Bank-Ges. unter M. M. Warburg & Co.

Verein „Napbael“ zum Schutze kath. Auswanderer. Zweck des St. Napbaelvereins: 1. Verhütung leichtsinniger Auswanderung. 2. Schutz und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus entschlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf alles und jede Angelegenheit der Seele: Auskunft über die besten Schiffe, deren Preise und Abfahrtszeit — billige Eisenbahnauschlüsse nach Hamburg — Euphonia, Konfirmation und Gottesdienst in Hamburg — Einkäufe, Geldwechsel — Empfehlung an überseesche Vertrauensmänner. Alle Dienste unentgeltlich und für Leben, ohne Unterschied der Confession. Gelduntersützung werden keinem Auswanderer gewährt. Vertrauensmann Theodor Meynberg, Gr. Neichenstr. 52.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bezirksverein für die freie Stadt Hamburg. Unter dem Namen Verein zur Rettung Schiffbrüchiger, wurde in Folge eines öffentlichen Aufrufes mehrerer erster hiesiger Firmen im August 1861 ein selbstständiger Verein gegründet, der es sich zur Aufgabe machte, für die Anlage und Unterhaltung geeigneter Rettungstationen an der Elbmündung zu sorgen und das Rettungswesen in jeglicher Weise zu fördern. Es wurden zu diesem Zwecke zwei Stationen — Cuxhaven und Dithmarschen — gegründet, mit den nötigen Rettungsgegenständen versehen und den Bewohnern der dortigen Gegenden für jeden auf der Elbe oder vor der Elbe- und Weser-Mündung aus Lebensgefahr geretteten und nach Hamburg oder Cuxhaven geborgenen Schiffbrüchigen eine Prämie von 20 R. 1. in Aussicht gestellt. — Im Mai des Jahres 1869 trat der Verein mit Aufhebung seiner Selbstständigkeit unter dem oben angegebenen Namen in die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger ein, deren augenblicklicher Hauptst. in Bremen ist. Unter dem Vorsteher des Herrn Theodor Gruner wird das dortige Bureau von Herrn Sundius Dr. Köning als Schriftführer geleitet. Außerdem hat die Gesellschaft noch die seemannisch gebildeten Inspectoren, die Herren Georg Pfeiffer und H. Goltzmann beiseite gestellt, die mit Verrichtung der Stationen, sowie mit den sonstigen technischen Geschäften betraut sind. Die Gesellschaft besteht aus ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern. Diese Mitglieder vereinigen sich zu Bezirksvereinen und Bezirksvereinen. Durch diese ihre Organe zählt die Gesellschaft für jedes an den deutschen Küsten gerettete Menschenleben an die Mannschaften fremder wie einheimischer Schiffe Prämien, je nach der Bedeutung der Überwindung des Gefahr von 20 auf 30 R. und mehr steigend. Der Hamburgische Bezirksverein, welcher vom Staate auch die Station Neuwerk übernommen hat, wird augenblicklich geleitet von den Herren Oscar Wapert, Vorsitzender, F. Vaeisz, Schatzmeister, Otto Julius Burckard, Heinrich Freier von Ohlenhoff, Wasserh. Dr. Teiens, Adolph Boermann und Dr. Matthias Mühlbecher, Schriftführer. Der Ortsausschuss in Cuxhaven, vertreten durch die Herren Commandeur Kördell, Consul C. M. Kallberg und Hofmeister H. H. H. befragt die unmittelbare Überwachung der Stationen und betreibt die Interessen des dortigen Ortsvereins. Vorstand in Bremen: die Herren Theodor Gruner, Hermann Frede, M. d. R. und der Generalsecretar Dr. Köning. Beiträge werden entgegengenommen, außer durch den Schatzmeister auf dem Bureau des Seemannshauses und durch den Secretar des Vereins, Herrn Dr. Matthias Mühlbecher, welcher gleichfalls die Aufnahme neuer Mitglieder vermittelt.

Hamburger Verein zur Rettung Schiffbrüchiger auf hoher See. Derselbe hat den Zweck, entweder an oder von deutschen Schiffen ausgeführte Rettungen von Schiffbrüchigen auf hoher See zu prämiieren. Die verliehenen Prämien entsprechen in der Regel den von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gegebenen. Der Vorstand des Vereins besteht z. B. aus den Herren Oscar Wapert, Vorsitzender, F. Vaeisz, Schatzmeister, Dr. Matthias Mühlbecher, Schriftführer, Otto Julius Burckard, Adolph Boermann, Heinrich Freier von Ohlenhoff und Wasserh. Dr. Teiens. Beiträge werden von dem Schatzmeister Herrn F. Vaeisz, Trostbrücke 1, entgegengenommen. Seit dem Jahre 1892 werden die von diesem Verein gesammelten Gelder der „Laie-Stiftung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ zur Prämierung von Rettungen auf hoher See überwiesen.

Verband Hamburg der Deutschen Reichsfischschule. Derselbe bezweckt die Unterbringung, Verpflegung und Erziehung armer deutscher Volkswaisen in den von dem Vereine in Lohr, Magdeburg, Schwabach und Salzweid errichteten Waisenhäusern und geleistet die Aufnahme der Waisen ohne Unterschied des religiösen Bekenntnisses, ihre Erziehung aber mit vollster Berücksichtigung desselben. Der Verein hat bis jetzt, den 1. August 1902, M. 1.704.754,09 „erfordert“, und zwar durch Sammlung kleiner Beiträge, Zuwendungen von Geld und Sammelobjecten (Staniol, Cigarrenabschnitten, Briefmarken, Postkarten mit Aufsichten). Zu jeder Auskunft über Vereins-Angelegenheiten und Entgegennahme von Beitritts-Erklärungen sind der 1. Verbands-Vorsitzende, Herr W. Körber, Vangereiche 91 (St. G.), und der 1. Schriftführer, Herr A. Suhr, Gärtnerstr. 11, hohelust bereit, an welche auch Anmeldungen wegen Aufnahme von Waisen zu richten sind. Beiträge nimmt entgegen der 1. Verbands-Cassier, Herr J. P. Petersen, Eppendorfer, Hegelstr. 15, und Sammelobjecte der Materialien-Verwalter und 2. Cassier, Herr Aug. Bussen, Bei den Gärten 4, III.

Verein für Haushaltungsschulen in Cimsbühl. Hohenweide 12. Vorsitzender: Rechtsanwalt Hoffmann. Auf vorherige Bestellung werden Exportionen zu 30 A verabreicht, welche Einrichtung

von Wohlthätigen zur dauernden oder zeitweiligen Unterstützung Armer benutzt werden kann. Näher zu M. 6. — mit 20 Karten sind bei dem Cassier H. W. Groth, Sophienallee 15, zu haben.

Verein für Haushaltungsschulen in Hamburg von 1899, e. V. Derselbe hat den Zweck, schulentlassene Mädchen der wenig bemittelten Stände in allen Zweigen eines einfachen Haushalts auszubilden. Der Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, in verschiedenen Theilen unserer Stadt Haushaltungsschulen ins Leben zu rufen, hat bis jetzt 4 Schulen gegründet: 1. Sachsestr. 69, Hammerbrook, 2. Stellungsweg 38, Cimsbühl, 3. Bülth. Mühlenweg 108, Rothenburgsort, 4. Wohlthätigkeitsstr., Darmbed. Erste Vorsitzende: Frau Alfred Barber, an der Alster 35. Zweite Vorsitzende: Frau Minna Schneider, Harvesbüchenerweg 52. Kassier: Herr Carl Ernst Schmars, Bülthstr. 6, I.

Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit, e. V. Nähere Mittheilungen machen und Beitrittserklärungen nehmen an die Herren Julius Bape, Speersort 15, Vorsitzender, Pastor Wahlung, Vorsteher der Stadtmission, Oben Borgsdie 58, Schriftführer, und Herr Hugo Hölle, Cassier, Postleiderweg 114.

Hambg. Zweigverein der britischen Continentalen und allgem. Forderung. Verein zur Hebung der Sittlichkeit, 1. Vorsitzender: L. G. Heymann, F. I. 656, Paulstr. 25. Sprechstunden wochentags 1—3 Uhr.

Jüdisches (M. D. V. B.) Zweigcomité des Deutschen Nationalcomité zur internationalen Bekämpfung des Wadchenhandels. Gustav Tsch, Vorsitzender. Ed. Levinson, Secretar.

Verein für aus Friedrichsberg entlassene Geisteskranken. Unterstützungsgesuche, die von einem Entlassungsschein des Directors, Herrn Dr. Reye, begleitet sein müssen, sind von männlichen Entlassenen an die Armenanstalt, Alst. Str. 46/47, Zimmer 54, von weiblichen an Frau Dr. Hübener, Alsterdamm 3, P. zu richten.

Verein zur Fürsorge für aus hamburgischen Strafanstalten entlassene Straflinge. Vorsitzender: Senator Dr. G. A. Schröder. Meldung der Hülfsbedürftigen beim Boten W. Wiebe, Bürgerstr. 21, Nachmittags 3—5 Uhr.

Verein des „Blauen Kreuzes“ Hamburg I. Zweck, Rettung der Opfer der Trunksucht und des Birtshauslebens. Das „Blaue Kreuz“ ist kein Unterstüßungs-Verein. Die Verammlungen sind öffentlich und ist jedermann (Männer und Frauen) herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Regelmäßige Verammlungen des „Blauen Kreuzes“ finden statt: Im Gung, Vereinshaus, Postenwall 81/83 (unmittelbare Nähe des Zeughausmarktes), jeden Freitag, Abends 8 Uhr. Vorsitzender: E. Beschmidt, Cimsbühl, Heurietenstr. 21, I.

Gesang-Vereine.

Vereinigte Männer-Gesangvereine in Hamburg und Altona. Vorsitzender: Consul Julius Achenbach, Uhlenhorst, Carlstr. 25, Schriftführer: A. J. Berner, Burggarten 13, Bundesvorsitzender: Prof. Arnold Krug.

Männer-Gesangverein „Adolphina“. Vereinslokal: Rischhofstraße 28. Dirigent: Kapellmeister John J. Scheffer, Fruchtallee 28.

Groß-Vorfelder Sängerbund von 1878. Vereinslokal: Koch's Etablissement, Gr. Vorfeld. Übungsabend: Donnerstag v. 8½—10½ Uhr. Bruderkette von 1862. Präses: G. Mielke, Bürgerweide 30. Vereinslokal: A. Hüttmann, Poststr. 20/21.

Caecilien-Verein in Hamburg. (Förderung des Chorgesangs). Der Verein veranstaltet in der Regel während des Winters drei größere öffentliche Abonnements-Concerte. Die gemeinschaftlichen Übungen finden vom September bis Juni Dienstags abends von 8—9½ Uhr im Logenhaus, Felderstr. statt. Die Damen üben außerdem Montags Mittags. Wer Aufnahme als actives Mitglied wünscht, hat sich bei dem Dirigenten, Herrn Julius Spengel, Holzdamm 44, zu melden und einer Prüfung seitens desselben zu unterziehen. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Aufnahme als inactives Mitglied erfolgt auf eine an den Präses des Vereins zu richtende Anmeldung auf Beschluß des Vorstandes. Präses: Herr Oscar Arndt, Börsenhof, Adolphsbrücke 4. Active Mitglieder ca. 180. Inactive Mitglieder ca. 30.

Eppendorfer Sängerbund. I. Vorsitzender: Heinrich Mahler, Niendorferstr. 6, II. Vorsitzender: Johs. Sammann, Grasweg 17. Schriftführer: Heinrich Lütjens, Eppend. Landstr. 96 P. Vereinslokal: Sängerkreis (G. Brandt), Eppend. Landstr. 74, Dirigent: A. Seybold, Vangereiche 19, St. G.

Aurora von 1872. Begr. 22. Juni 1872. Vorsitzender: R. A. Reusch, Langstr. 25, Schriftführer: E. Hecht, Lange Mühren 63. Vereinslokal: August Dvigh, Kaiser Wilhelm-Str. 48—52.

Gesangverein „Reddeker Reisencelub“. Vorsitzender: G. J. C. Tiemann, Siedelich 125, Schriftführer: H. Schade, Regimentsstr. 66, Vereinslokal: G. Hobe, Siedelich 39.

Freundschafts-Club „Eintracht“ von 1872. Liedertafel. Präses: Gustav Dose, Mühlenkamp 8, III. Cassier: Carl Ost, Marktstraße 107, II. 6. Gesangsübungen jeden Mittwoch Abend zwischen 10 und 11½ Uhr. Eintracht: E. Hölzer, neue Alst. Str. 12a.

N. Dammberg'scher a capella Chor. Zweck: Geistliche und weltliche a. c. Gesänge aller Zeiten, von den ältesten bis zu neuesten zu üben und bei Gelegenheit öffentlich vorzuführen. Nur gut